

„Die Patientenzufriedenheit mit CoolSculpting® ist hoch“

Interview mit J. Altmann, Lindau

Dr. Jens Altmann ist Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und als leitender Arzt an der Bodenseeklinik in Lindau tätig. Er ist spezialisiert auf die Brustchirurgie und Fettabsaugungen sowie auf Körperstraffungsoperationen und führt das gesamte Spektrum der ästhetisch-plastischen Chirurgie durch. Wir sprachen mit Dr. Altmann über das Trendthema Kryolipolyse und über die Unterschiede der hierfür verwendeten Systeme.



(Foto: Marek & Beier Fotografien)

Dr. Jens Altmann

Das Interview wurde aus rechtlichen Gründen marginal gekürzt. Wir bitten um Verständnis.

Ästhetische Dermatologie:

Herr Dr. Altmann, die Kryolipolyse boomt bekanntlich. Allein mit dem „Original“, dem CoolSculpting®-System, wurden weltweit bereits über 7 Millionen Behandlungen durchgeführt. Immer mehr Hersteller, die ebenfalls mit der Kryolipolyse werben, wollen von diesem Trend profitieren und drängen mit neuen Geräten in den Markt. Wie sehen Sie diese Entwicklung?

Dr. Altmann:

Auch wir an der Bodenseeklinik haben die Erfahrung gemacht, dass das Interesse an nicht-operativen Behandlungsmöglichkeiten in den letzten Jahren zugenommen hat. Nach unseren Erfahrungen bedient CoolSculpting® dieses Interesse mit geringen bzw. keinen Ausfallzeiten und einem hohen Patientenkomfort. Die Entwicklung neuer Geräte des zukunftssträchtigen Segments der Kryolipolyse muss entsprechend den länderspezifischen Zulassungsverfahren und den damit verbundenen gesetzlichen Regularien erfolgen.

Ästhetische Dermatologie:

Transparenz spielt hier wohl eine entscheidende Rolle, ein Blick „hinter die Kulissen“ kann sich

auszahlen, denn nicht überall, wo Kryolipolyse draufsteht, ist auch die von CoolSculpting® gewohnte Qualität und Sicherheit drin. Worauf sollte man als Arzt bei der Anschaffung der Geräte achten?

Dr. Altmann:

Vor dem Kauf eines Gerätes zur Kryolipolyse sollte sich der interessierte Arzt vom Hersteller umfassend über das Gerät informieren lassen. Das Gerät muss die grundlegenden Anforderungen erfüllen sowie das vorgeschriebene Konformitätsbewertungsverfahren innehaben. Nur dann darf eine CE-Kennzeichnung des Gerätes erfolgen. Ohne CE-Kennzeichnung dürfen Medizinprodukte in Europa nicht in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen werden. Auch eine FDA-Zulassung ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Mit Blick auf die Qualität des Gerätes empfehlen wir die Informationsgewinnung über wissenschaftliche Publikationen und den kollegialen Austausch.

Ästhetische Dermatologie:

Folgen von Behandlungen mit Billiggeräten können im schlimmsten Fall schwere Verletzungen wie etwa Hautnekrosen („freeze burn“) sein. CoolSculpting® ist ja das weltweit

einziges Kryolipolyse-System mit FDA-Zulassung.

Dr. Altmann:

Richtig! CoolSculpting® ist das weltweit einzige Gerät zur Kryolipolyse-Behandlung, das sowohl die FDA-Zulassung als auch die CE-Kennzeichnung für Medizinprodukte hat. Die Sicherheit und Patientenzufriedenheit wurden in klinischen Peer-Review-Artikeln für CoolSculpting® belegt. Zudem besitzt nur CoolSculpting® die Freeze-Detect-Technologie, bei der ca. 3000 Sensoren im Applikator an der Hautkontaktstelle die Temperatur messen. Damit wird das Risiko von Hautschäden minimiert. Folgen von Behandlungen mit Kryolipolyse-Geräten, die ohne Einweisung, Schulung oder Zertifizierung eingesetzt werden und über keine Kältemessung (Freeze-Detect-Technologie) verfügen, können im schlimmsten Fall zu schweren Komplikationen wie Hautverbrennungen oder Hautnekrosen führen.

Ästhetische Dermatologie:

Was unterscheidet aus Ihrer Sicht eine CoolSculpting®-Behandlung von anderen Behandlungen bzw. Kryolipolyse-Geräten? Wo ist der Mehrwert für den Arzt?

Dr. Altmann:

CoolSculpting® ist eine nicht-operative Behandlungsmethode

mit FDA-Zulassung und CE-Kennzeichnung und insofern für ein breites Klientel interessant. CoolSculpting® wurde in mehreren Publikationen hinsichtlich Sicherheit und Patientenzufriedenheit untersucht. Das Risiko von Komplikationen wird durch Sicherheitstechnologien wie Freeze Detect und das Thermal Coupling Gelpad reduziert. Zudem erfolgt eine Einweisung, Schulung und Zertifizierung sowie die nachfolgende Betreuung durch den Hersteller. Das ist einfach ein rundes Gesamtpaket für den Anwender.

Ästhetische Dermatologie:

Wie beurteilen Sie die Patientenzufriedenheit mit CoolSculpting® in Ihrer Praxis? Gewinnen Sie dauerhaft Patienten dazu oder sogar neue Zielgruppen an Patienten?

Dr. Altmann:

CoolSculpting® hat sich in unserer Klinik

bewährt und etabliert. Die Patientenzufriedenheit mit CoolSculpting® ist hoch. Dies liegt in Summe an

Patien- tenkomfort und geringen Einschränkungen nach den Behandlungen. Durch CoolSculpting® gewinnen wir Patienten dazu, für die eine Operation mit Fettabsaugung nicht in Frage kommt.

Ästhetische Dermatologie:

Sehr geehrter Herr Dr. Altmann, vielen Dank für das Gespräch! ■

Das Interview führte S. Höppner.



(Foto: ©Pharm-Allergan GmbH)

CoolAdvantage™-Applikator des CoolSculpting®-Systems.

DE/0539/2018